

GESELLSCHAFT - OTTO - MODERSOHN - MUSEUM e.V.

Winterbrief

Liebe Mitglieder der Gesellschaft-Otto-Modersohn-Museum e.V.,

den 100. Geburtstag des Museumsgründers Christian Modersohn haben wir vom 13. bis zum 15. Oktober mit den wunderbaren Konzerten von Dietrich Modersohn und Viktoria Lakissova mit ihrem Klaviertrio, die die Eröffnung seiner Ausstellung im Otto Modersohn Museum umrahmten, ganz in seinem Sinne begangen. Das Otto-Modersohn-Museum zeigt ihm zu Ehren noch bis zum 8. Januar 2017 eine Auswahl der schönsten Bilder aus 75 Jahren seiner Schaffenszeit im 2012 eröffneten Neubau.

Zur Finissage der Ausstellung laden wir - getrennt von dieser Post - zu einer Lesung ein, von Auszügen aus dem umfangreichen Briefwechsel zwischen Christian Modersohn und Loki und Helmut Schmidt, dem Ehrenmitglied unserer Gesellschaft.

Zu unserer Freude konnte kurzfristig der Kunstverein Fischerhude nach 15 Jahren wieder eine Ausstellung mit den Blumenbildern von Johanna Eißler einrichten. Die Ausstellung wurde am 20. November eröffnet und wird in Buthmanns Hof bis zum 28. Mai 2017 gezeigt. Einige ihrer Bilder sind Bestandteil der Johanna-Eißler-Stiftung innerhalb der Otto-Modersohn-Stiftung und bleiben so der Öffentlichkeit erhalten. Es ist die erste Ausstellung, in der diese Stiftungsbilder gezeigt werden. Nachdem Otto Modersohn sein rechtes Augenlicht infolge einer Netzhautablösung im Jahre 1935 verloren hatte und weitere Besuche im Allgäu – wo seine Frau Louise seit 1930 den Zweitwohnsitz am Gailenberg bei Hindelang bewirtschaftete - unmöglich wurden, führte Johanna Eißler ab 1936 den Haushalt in Fischerhude. Selbst nicht frei von künstlerischen Neigungen, malte sie mit den Farbresten der Palette Otto Modersohns erste Blumenbilder im meist kleinem Format. Sie blieb auch nach dem Tod Otto Modersohns im Jahr 1943 der Familie Modersohn eng verbunden und malte vor allem in den 70er Jahren beeindruckende Bilder. Den Besuch dieser Ausstellung möchten wir allen unseren Mitgliedern ganz besonders empfehlen.

Vor einem Jahr war die Errichtung des Otto-Modersohn-Museums in Tecklenburg das herausragende Ereignis. Gezeigt werden dort Bilder, Zeichnungen und Skizzenbücher, die während seiner frühen Besuche in der Stadt Tecklenburg zwischen 1885 und 1892 entstanden sind. Das Otto-Modersohn-Museum und die Otto-Modersohn-Stiftung sind dort Hauptleihgeber. Seit der Öffnung zählte das Museum **15.000** begeisterte Besucher. Ab April 2017 wird dort die erste Sonderausstellung zu sehen sein: „**Otto Modersohn – die Münsterlandbilder 1886-1889**“. Begleitet wird die Ausstellung von einem Katalog und einer Hörführung mit Texten von Prof. Dr. Erich Franz. Kurz darauf werden wir nach 12 Jahren wieder einmal die Tecklenburger Bilder in Fischerhude zeigen. Über den Besuch dieser Ausstellungen würden wir uns sehr freuen

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, erholsame Festtage, und im Neuen Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg bei allen Ihren Unternehmungen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Clemens Bonnen
Fischerhude, den 25. 11. 2016



Antje Modersohn